

Beschlussvorlage		Nr. G/117/2016-21
Gemeinde Gyhum		
Beratungsfolge		Termin
Bauausschuss Gyhum		12.12.2018
Verwaltungsausschuss Gyhum		24.01.2019

TOP: Projekt; Gesunde Dörfer

Anlagen: Kurzbeschreibung „Gesunde Dörfer“

Sachverhalt/Begründung (ggf. mit haushaltsmäßiger Beurteilung):

Die Kommunen der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung möchten im Rahmen ihrer regionalen Zusammenarbeit Fördermittel für den Aufbau von Beratungsstrukturen zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention bei der Techniker Krankenkasse beantragen. Ziel des Projektes ist die Etablierung sog. Gesundheitslotsen/-innen, die in den sechs Gemeinden/ Samtgemeinden der GesundRegion eine ehrenamtliche Beratung zu Angeboten und weiterreichenden Beratungsstrukturen der Gesundheitsförderung und Prävention anbieten.

Die Etablierung des Angebotes soll durch eine Koordinierungsstelle begleitet werden, die bei einer/m noch festzulegenden Träger/-in anzusiedeln ist. Neben der Unterstützung der ehrenamtlichen Gesundheitslotsen/-innen, bildet die Vernetzung der bestehenden Angebote sowie der dazugehörigen Anbieter/-innen untereinander einen weiteren wichtigen Schwerpunkt. Die Gesamtlaufzeit des Projektes ist auf fünf Jahre angelegt.

Mit diesen beiden Schwerpunkten soll das geplante Vorhaben dazu beitragen, dass bestehende Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention besser bei den avisierten Zielgruppen ankommen. Eine ausführlichere Beschreibung kann der mit der Beschlussvorlage vorgelegten Kurzbeschreibung entnommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Unterstützung der Antragstellung bei der Techniker Krankenkasse für das Projekt „Gesunde Dörfer“. Damit verbunden wird zugesichert, dass die erforderliche Kofinanzierung in Form von Eigenleistungen in das Projekt eingebracht wird. Die Eigenleistungen setzen sich zusammen aus der Beteiligung der Bürgermeister/-innen oder eines/einer Verwaltungsvertreters/-in an den Steuerungsgruppensitzungen sowie der Bereitstellung von Räumlichkeiten, die durch die ehrenamtlichen Gesundheitslotsen/-innen genutzt werden können. Neben einer geeigneten Büroausstattung mit PC und Telefon, gehört dazu auch ein Präsentationsregal zum Auslegen von Broschüren aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention sowie Arbeitsmaterialien wie Papier und Aktenordner. Der Gegenwert der hier genannten Eigenleistungen beträgt maximal 4.277,00 € je Kommune und Jahr und muss nicht als bare Leistung zur Finanzierung des Projektes eingebracht werden, sondern kann als erbrachte Eigenleistung erfolgen.

Die maximale Fördersumme, die bei der Techniker Krankenkasse für das Vorhaben beantragt wird, beträgt bis zu 200.000,00 €.

Federführend		Mitzeichnend		Einverstanden	
OE	Zeichen/Datum	OE	Zeichen/Datum		Zeichen/Datum
4		AV	–	Gemeindedirektor	
		02			